



wunderschönen Ausflugsort im Taunus.

Seit 1972 gehört Altweilnau mit 12 anderen Ortschaften zur Großgemeinde Weilrod.

Die wechselvolle Geschichte früherer Jahrhunderte wurde zur 800 Jahr Feier des Ortes an Pfingsten 2008 sehr eindrucksvoll von einer engagierten Dorfgemeinschaft dargestellt.

Entdecken Sie einmal den ländlichen Zauber dieser Gegend zu Fuß, mit dem Fahrrad oder bei einer Partie Golf. Natürlich können Sie sich das Ganze auch aus der Luft anschauen. Idyllische Landgasthöfe und Mühlen laden zum Verweilen ein. Lassen Sie sich von der hessischen Gastlichkeit zu jeder Jahreszeit verwöhnen.

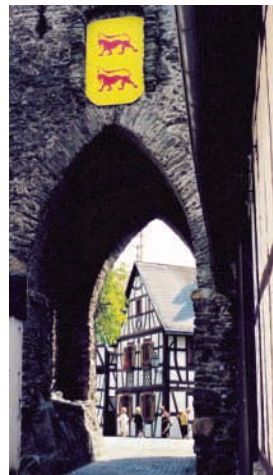
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

DER KULTUR- UND FÖRDERKREIS BURG ALTWEILNAU E.V.

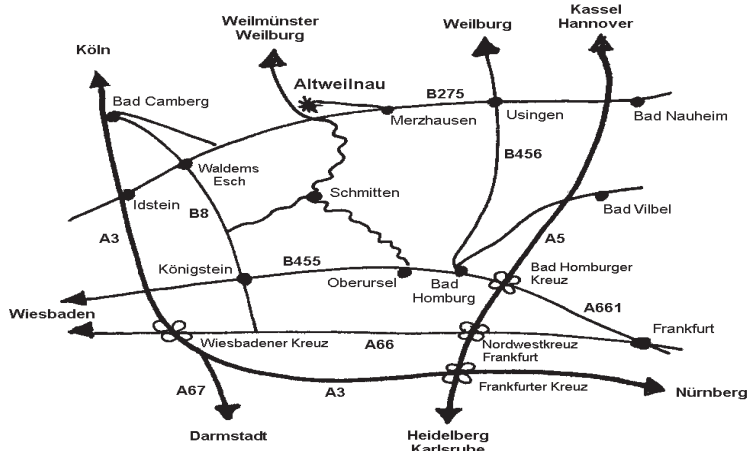
wurde am 18.09.1998 gegründet. Wir wollen nicht nur die Burgruine als Denkmal pflegen, sondern auf ihr und um sie herum Kulturelles bieten. Märchnachmittage für Kinder, Konzerte, Theateraufführungen und geführte Wanderungen in die nähere Umgebung Altweilnaus sind zusammen mit den Veranstaltungen der traditionellen Vereine immer ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt.

Unterstützen Sie uns?

Werden Sie Mitglied beim Kultur- und Förderkreis Burg Altweilnau e.V.!



Altweilnau an der Hochtaunusstraße B275



Impressum

Kultur- und Förderkreis Burg Altweilnau e.V.
 An der Hohl 2
 61276 Weilrod
 ☎ 06083 - 94 02 80
 Internet: www.altweilnau.de
 E-Mail: kfk@altweilnau.de



2. Auflage 10.000 St. / Juni 2011



ALTWEILNAU IDYLLE IM TAUNUS

Luftbild aus „Im Flug übers Usinger Land
Mit freundlicher Genehmigung Eberhard Schrimpf



Herzlich willkommen in Altweilnau, dem

Im Jahre 1208 wird „Wilhawe“ erstmals erwähnt. Die Siedlung entwickelte sich um die Burg Weilnau, die um 1200 von den Grafen von Diez erbaut wird. Hundert Jahre später teilen sich die Nachkommen den Besitz, einen Steinwurf entfernt von der alten Burg entsteht eine neue Burganlage – Neu-Weilnau.

Im Jahr 1336 erhält Altweilnau für neun Tage Stadtrechte. In den folgenden Jahrhunderten geht der Besitz an verschiedene Herrschaften über, zuletzt an das Herzogtum Nassau.

Heute sind von der ehemaligen Burganlage noch Teile der Ringmauer, ein starker runder Bergfried sowie ein Torturm aus dem Jahre 1340 erhalten und ebenso sehenswert wie die zahlreichen schmucken Fachwerkhäuser im Ortskern.

